

Union und auf Westindien und in Brasilien (30 Mill.); c) Mongolen, besonders Chinesen und Japaner und zwar vorzugsweise an der Pazifischen Küste, (200 000) Außerdem gibt es noch zahlreiche Mischlinge von Weißen und Indianern, Mestizen.

Religion. Heidnisch sind nur noch manche Indianerstämme; sonst herrscht das Christentum, doch mit dem Unterschiede, daß in N.-Amerika der Protestantismus, in S.- und Mittelamerika der Katholizismus überwiegt.

Kultur. Die Ureinwohner sind, abgesehen von den sesshaften Indianerstämmen, meist rohe Jägerstämme.

Unter den Nahrungszweigen der Kulturvölker steht in erster Linie der Ackerbau. Aber auch der Viehzucht wird große Sorgfalt gewidmet, besonders in der Union, in Brasilien und Argentinien. Mit dem glänzendsten Erfolge wird ferner Bergbau betrieben und in den östlichen Staaten der Union blüht in großartigster Weise die Industrie.

Außerordentlich reich ist Amerika an Verkehrsmitteln. Die wichtigsten Eisenbahnen siehe S. 54, 58 und 62. Der Handel Amerikas ist so bedeutend, daß er nur vom europäischen übertriffen wird.

Staatliche Verhältnisse. In den selbständigen Staaten Amerikas findet sich überall die republikanische Staatsform. — Die Europäer haben Besitzungen in N.- und in S.-Amerika (im ganzen über 10 Mill. qkm und 9 Mill. Einw.).

## Australien.

9 Mill. qkm, fast 7 Mill. Einw.

Australien umfaßt 1. den Austral-Kontinent, 2. die Australische Inselwelt.

### Der Austral-Kontinent.

Größe und Lage. Australien hat nicht nur unter allen Erdteilen den geringsten Flächenraum (8 Mill. qkm), sondern ist auch von allen am weitesten entfernt; es liegt in der Nähe des Mittelpunktes der Wasserhalbkugel, umgeben vom Indischen und Stillen Ozean. Hieraus begreift sich auch seine späte Entdeckung im 17. Jahrhundert. Am engsten berührt sich Australien mit Asien, ja es liegen ihm sogar die reichsten Landschaften dieses Erdteils (China, Indien) am nächsten. Diese Gunst der Lage kommt aber nur unkultivierbaren Gebieten zugute. Die Kulturgebiete Australiens sind weit davon entfernt. Unter allen Erdteilen besitzt Australien die ungünstigste geographische Lage.

Küstengliederung. Nur im N. und S. bemerken wir je eine Bucht und eine Meerestraße: im N. den Carpentariagolf und die Torresstraße (diese benannt nach dem spanischen Seefahrer Torres), im S. die große Australbucht und die Bassstraße (diese benannt nach dem britischen Seefahrer Bass). — Ebenso arm ist der Erdteil an Landgliedern. Nur eine einzige größere Halbinsel springt im N. gegen die Torresstraße vor, die Halbinsel York, und nur eine